

# Geschäfts bericht 2023

**gut.org**

gemeinnützige  
Aktiengesellschaft

# Impressum

## Herausgeberin

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

## Verantwortlich

Timo Kladny

Björn Lampe

Felix Oldenburg

**Redaktion und Projektleitung** Lisa Linton

**Grafische Gestaltung** Ivo Hänisch

**Korrektorat** Lisa Linton

# Inhalt

- 4**      **Grußwort Vorstand**
- 6**      **Bericht des Aufsichtsrats**
- 8**      **Aufsichtsrat und Aktionär\*innen**
- 10**     **Beirat**
- 12**     **Jahresabschluss**
  - Bilanz
  - Gewinn und Verlustrechnung
  - Anhang
  - Lagebericht
  - Bestätigungsvermerk
- 35**     **Initiative Transparente Zivilgesellschaft**
- 38**     **Danksagung**

# Grußwort Vorstand

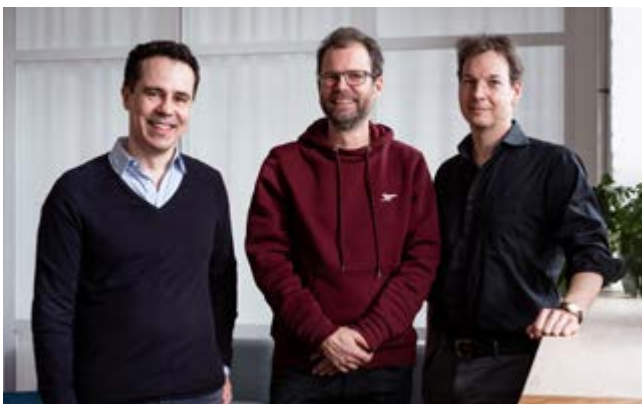
## Liebe Freundinnen und Freunde,

die gut.org hat 2023 große Schritte gemacht. Mit sechs operativen Einheiten haben wir Großzügigkeit und Menschlichkeit gefördert und unser Gemeinwesen in digitalen und analogen Räumen bereichert.

Wo nach außen viel Arbeit wartet, muss auch die „inner work“ Schritt halten. Mehrere unserer Teams haben sich intensiv damit beschäftigt, wie sie New Work gestalten – und sind damit zu Vorbildern für viele andere Organisationen geworden.

Mit rund 50 Mio. € (42,6 Mio. € auf betterplace.org und 7 Mio. € auf betterplace.me) ist das Spendenvolumen erstmals seit einigen Jahren gesunken. In diesem Ergebnis spiegelt sich ein Jahr, in dem es weniger Anlässe gab, die große Solidaritätswellen ausgelöst haben. Aber auch ein Jahr, in dem sich viele wichtige Vorhaben um ihre zukünftige Finanzierung Sorgen machen müssen. Insbesondere die Unsicherheiten und Kürzungen vieler Bundesmittel erleben wir als problematisch.

Nirgends ist das stärker zu spüren als im Bereich der Demokratieförderung, in dem das NETTZ und das betterplace lab besonders intensiv gearbeitet haben. Dort stehen neben großen inhaltlichen und operativen Erfolgen auch große Herausforderungen, weil es nicht genug Ressourcen gibt, um den wachsenden Bedrohungen für die Demokratie zu begegnen.



Unser Co-Working-Space bUm hat das erste reguläre Jahr nach Corona eine gute Auslastung erreicht und ist zum nachbarschaftlichen Mittelpunkt einer lebendigen und aktivistischen Szene geworden.

A propos Räume: Wir wollten das gut.org-Büro in den historischen Räumen der Schlesischen Str. 26 mit viel Platz ausbauen, haben dann aber die Entscheidung getroffen, auf die für uns mit schönen Erinnerungen aufgeladene 5. Etage zu verzichten.

Auch die Initiative Unterkunft.org (vormals #UnterkunftUkraine) haben wir zurückgefahren, glücklicherweise vor allem wegen der sinkenden Nachfrage. Wir sind stolz darauf, über 65.000 Flüchtenden kostenlose, private Unterkunft vermittelt zu haben. Mit über 150.000 registrierten Gastgebenden gibt es nun eine digital mobilisierbare Solidaritätsreserve, die wir wieder aktivieren können.

Die Stiftungsplattform bcause hat die beta-Phase hinter sich gelassen und mit 4 Mio. € an Transaktionen die Mission „everyone a philanthropist“ und eine nächste Finanzierungsrunde im Blick.

Wir freuen uns auf ein Jahr 2024, in dem wir noch größere Schritte auf dem Weg zu einer neu aufgestellten gut.org-Gruppe gehen wollen.

## Herzlich,

Timo Kladny

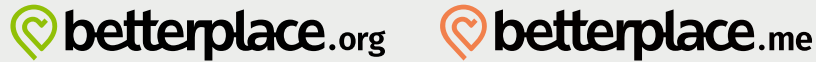
Björn Lampe

Felix Oldenburg

Vorstand der gut.org gAG

# gut.org

gemeinnützige  
Aktiengesellschaft



**betterplace.org** ist die größte deutsche Spendenplattform. *Gegründet: 2007*

**betterplace.me** ist unsere Plattform für privates Engagement. *Gegründet: 2019*

**Björn Lampe**  
Vorstand gut.org gAG

**Timo Kladny**  
Vorstand gut.org gAG



Das **betterplace lab** ist unser  
Forschungslabor.  
*Gegründet: 2010*

**Anna Ueberham**  
**Katja Jäger**  
Geschäftsführung betterplace lab  
gGmbH



**Das NETZ** ist die Vernetzungsstelle  
der Zivilgesellschaft gegen Hate  
Speech.  
*Gegründet: 2017*

**Hanna Gleiß**  
Geschäftsführung Das NETZ gGmbH

**Nadine Brömme**  
Geschäftsführung Das NETZ gGmbH



Das **bUm** ist unser Haus für zivilge-  
sellschaftliches Engagement.  
*Gegründet: 2019*

**Eva Mörchen**  
Geschäftsführung betterplace  
Umspannwerk GmbH

## projectbcause

Mit der Initiative **project bcause**  
entwickeln wir Geschäftsfelder, die  
jenseits der Kleinspende Ressourcen  
für soziale Ziele mobilisieren.  
*Gegründet: 2020*

**Felix Oldenburg**  
Vorstandssprecher gut.org gAG

**Susanna Krüger**  
Geschäftsführung  
gut.org invest GmbH

# Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2023

## Liebe Freund\*innen der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft,

das Jahr 2023 war nach einigen Jahren der Krisen und Ausnahmesituationen erstmalig wieder von einer gewissen Beruhigung geprägt. Nach Corona-Krise, Ahrtal-Flut und vor allem dem Kriegsausbruch in der Ukraine in den vorherigen Jahren blieben vergleichbare Ereignisse in 2023 eher aus – abgesehen vielleicht von dem Erdbeben im Grenzgebiet von Türkei und Syrien im Frühjahr. Zugleich wurden die Menschen aber mit einer neuen Entwicklung konfrontiert: Wirtschaftliche Unsicherheit und starke Inflation waren beherrschende Themen in 2023. Für spendenfinanzierte Organisationen war das ein schwieriges Umfeld, was sich in einem Rückgang der Geldspenden in Deutschland um 12% widerspiegelt hat – nach Jahren des stetigen Wachstums. Auch die gut.org gAG als Betreiberin von Deutschlands größter Online-Spendenplattform betterplace.org hat diese Entwicklung gespürt, zugleich aber den spendensammelnden Organisationen Wege aufgezeigt, auch in schwierigeren Zeiten erfolgreiches Fundraising zu betreiben.

Knapp 48 Mio. € an Spenden und Schenkungen für soziale Projekte und Kampagnen haben die Plattformen betterplace.org und betterplace.me in 2023 eingeworben und vermittelt – weniger als im vorausgegangenen Jahr, aber immer noch auf sehr hohem Niveau. Unzählige Spender\*innen, Organisationen, Kampagnenmacher\*innen, Unternehmenspartner und Influencer\*innen haben betterplace vertraut und die Tools der Plattformen genutzt, um schnell, sicher und transparent Hilfe in den verschiedensten Feldern zu ermöglichen.

Dabei spielten insbesondere auch die Aktivierungsformate wie Spendenaktionen eine immer stärkere Rolle. Flankierend hat die betterplace academy mit ihren Online-Lernformaten ein relevantes Bildungsangebot für gemeinnützige Organisationen bereitgestellt, das weiterhin gut genutzt wurde. Auch die Tochtergesellschaften der gut.org gAG haben in 2023 wieder einen hoch relevanten Beitrag zur Stärkung der Zivilgesellschaft geleistet. In zahlreichen Forschungs- und Umsetzungsprojekten hat das betterplace lab den digitalen Wandel der Zivilgesellschaft begleitet und auch selbst intensiv vorangetrieben. Sehr erfreulich hat sich auch DAS NETZ, die Vernetzungsstelle gegen Hate Speech, in Wahrnehmung und Relevanz entwickelt. Und das bUm, der Raum für die engagierte Zivilgesellschaft, hat sich weiter als physischer Co-Working-Space und Veranstaltungsort behauptet und vielen gemeinnützigen Initiativen so den notwendigen Raum gegeben.

Im sechzehnten Jahr ihres Bestehens ist die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft mit ihren vielfältigen Angeboten mehr denn je ein zentraler Bestandteil der deutschen Zivilgesellschaft im digitalen Raum. All dies erfolgt weiterhin auf einer stabilen wirtschaftlichen Basis, die eine nachhaltige Entwicklung und Refinanzierung des Sozialunternehmens auch bei weiterem Wachstum ermöglicht.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich im Geschäftsjahr 2023 regelmäßig und eingehend mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft. Insbesondere verfolgte er aufmerksam die Arbeit des Vorstands und stand

ihm bei Planung und Entscheidung wichtiger Vorhaben beratend zur Seite. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat stets zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über den Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft, strategische Maßnahmen und die Unternehmensplanung informiert. Auf Basis dieser Berichterstattung hat der Aufsichtsrat die Geschäfte der Gesellschaft kontinuierlich überwacht. Der Aufsichtsrat hat seine Funktion laut Gesetz und Satzung uneingeschränkt ausgeübt. Der Austausch mit dem Vorstand war stets konstruktiv und vertrauensvoll.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen abgehalten, in denen der Vorstand über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft informierte und die Planungen für Strategie, Geschäftsentwicklung, Finanzen und Personal vorstellte.

In der Aufsichtsratssitzung im Februar 2023 berichtete der Vorstand über das vorläufige Ergebnis 2022 und die geplanten strategischen Maßnahmen für 2023. Der Jahresabschluss 2022 stand bei der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats im Mai 2023 erneut im Mittelpunkt und die Wirtschaftsprüfer stellten die Ergebnisse der Abschlussprüfung 2022 vor. In der Sitzung im August präsentierte der Vorstand den Fortschritt der strategischen Maßnahmen. Und im

November 2023 befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der vom Vorstand vorgestellten Planung und Strategie für das Geschäftsjahr 2024 und die Folgejahre.

Auch außerhalb der Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig und zeitnah über die Geschäftsentwicklung und über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung.

Der Aufsichtsrat bestand 2023 aus neun ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats änderte sich in 2023 nicht.

**Den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich im Namen des Aufsichtsrats für ihre Leistungen und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2023 herzlich danken.**



**Till Behnke,**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

8

# Aufsichtsrat und Aktionär\*innen



Till Behnke



Nancy Birkhölzer



Dr. Joana Breidenbach



Prof. Dr. Stephan Breidenbach



Moritz Eckert



Mathias Entenmann



Dr. Oliver Grün



Line Hadsbjerg



Dr. Roland Hoffmann-Theinert





Dr. Bernd Kundrun



Axel Kuzmik



Jörg Rheinboldt



Alexander Rittweger



Pedro Schäffer



Dr. Gerd Schnetkamp



Stephan Schwahlen



Michael Tuchen



Brigitte Zypries

10

# Beirat



Dr. Maritta R.  
von Bieberstein Koch-Weser



Frank Briegmann



Prof. Dr. Heather Cameron



Pr. Dr. Peter Eigen



Kai Flatau



Prof. Gunnar Graef



Dirk Große-Leege



Gabriele Hartmann



Thomas Heilmann



Markus Hipp



Jörg A. Hoppe



Lars Lehne



Dr. Arno Mahlert



Dr. Stefan Morschheuser



Martin Ott



Dr. Martin Pape



Dr. Henning Pentzlin



Axel Pfennigschmidt



Mehrdad Piroozram



Marc Sasserath



Axel Schulz



Dr. Stefan Shaw



Dr. Mark Speich



Dr. Michael Trautmann



Christian Vollmann



Daniel Wall



Daniel Wild



Dr. Dirk Woywod

# Jahres- abschluss

**der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft**

zum 31. Dezember 2023

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

Anhang zum Jahresabschluss

**BILANZ zum 31. Dezember 2023**

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

<b>AKTIVA</b>	<b>Geschäftsjahr (€)</b>	<b>Vorjahr (€)</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.676,58	22.147,58
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	405.925,00	523.865,00
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen	238.001,00	238.001,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.273,70	107.330,14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 62.000,00 (Vorjahr: TEUR 42)	134.877,77	81.886,57
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.127.619,17	3.252.973,34
	3.318.770,64	3.442.190,05
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	18.598.456,32	20.839.591,92
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	45.720,29	68.202,02
<b>Summe Aktiva</b>	<b>22.622.549,83</b>	<b>25.133.997,57</b>

**BILANZ zum 31. Dezember 2023**

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

<b>PASSIVA</b>	<b>Geschäftsjahr (€)</b>	<b>Vorjahr (€)</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	60.940,00	60.940,00
<b>II. Gewinnrücklagen</b>	6.094,00	6.094,00
<b>III. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	2.302.628,90	2.585.581,95
<b>IV. Jahresfehlbetrag</b>	226.968,71	282.953,05
	2.142.694,19	2.369.662,90
<b>B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel / Zuwendungen</b>		
1. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	19.663.455,61	20.802.087,20
2. Noch nicht verwendete Verwaltungsspenden	0,00	901.000,00
3. Längerfristig gebundene Spenden	421.601,58	546.012,58
	20.085.057,19	22.249.099,78
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	168.264,21	153.080,36
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.158,65 (Vorjahr: TEUR 1)	2.158,65	1.214,86
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 28.594,32 (Vorjahr: TEUR 76)	28.594,32	75.502,89
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 35.706,99 (Vorjahr: TEUR 24)	35.706,99	24.058,66
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon gegenüber Gesellschaftern EUR 3.332,00 (Vorjahr: TEUR 5) davon aus Steuern EUR 153.763,66 (Vorjahr: TEUR 163) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.935,17 (Vorjahr: TEUR 2) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 160.074,28 (Vorjahr: TEUR 258)	160.074,28	257.953,12
	226.534,24	358.729,53
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	3.425,00
<b>Summe Passiva</b>	<b>22.622.549,83</b>	<b>25.133.997,57</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für 2023**

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

	<b>Geschäftsjahr (€)</b>	<b>Vorjahr (€)</b>
<b>1. Erträge aus Spendenverbrauch</b>		
a) Projektspenden	40.841.041,09	42.654.251,07
b) Zuwendungen an die Verwaltung	4.483.943,89	4.266.991,75
c) Längerfristig gebundene Spende	160.135,62	93.667,77
	45.485.120,60	47.014.910,59
<b>2. Umsatzerlöse und sonstige Erträge</b> davon Umsatzerlöse: EUR 777.959,28 (Vorjahr: TEUR 1.234)	825.707,89	1.286.044,81
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>46.310.828,49</b>	<b>48.300.955,40</b>
<b>4. Spendenverbrauch aus Projektspenden</b>	40.841.041,09	42.654.251,07
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	3.188.049,75	2.918.644,15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 4.175,57 (Vorjahr: TEUR 6)	632.482,96	555.008,84
	3.820.532,71	3.473.652,99
<b>6. Abschreibungen</b>	160.135,62	93.118,27
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b> davon aus Währungsumrechnung: EUR 420,32 (Vorjahr: TEUR 0)	1.799.117,45	2.385.207,94
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b> davon an verbundene Unternehmen: EUR 2.607,90 (Vorjahr: TEUR 0)	84.099,20	371,96
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b> davon Zinsaufwendungen aus Abzinsung von Rückstellungen: EUR 246,38 (Vorjahr: TEUR 0)	1.069,53	185,09
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	0,00	22.134,95
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	-226.968,71	-282.953,05
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>	<b>226.968,71</b>	<b>282.953,05</b>
<b>13. Gewinnvortrag</b>	<b>2.302.628,90</b>	<b>2.585.581,95</b>
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<b>2.075.660,19</b>	<b>2.302.628,90</b>

## ANHANG für das Geschäftsjahr 2023

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft wurde gemäß den §§242 ff. und §§264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs.2 HGB auf.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde unter Anwendung des IDW-Rechnungslegungsstandards „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)“ aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs.2 HGB gegliedert. Sofern der Jahresabschluss einzelne Posten enthält, deren Werte mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar sind, werden sie bei den nachfolgenden Erläuterungen der Posten dargestellt. Von der Möglichkeit des § 288 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

### II. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:  
**gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft**

Firmensitz laut Registergericht:  
**Berlin**

Registereintrag:  
**Handelsregister**

Registergericht:  
**Berlin (Charlottenburg)**

Registernummer:  
**126785 B**

### III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet und, sofern sie der

Abnutzung unterliegen, planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Hierbei wurde für die entgeltlich erworbenen Internet-Domains eine zeitlich unbegrenzte Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige der Nutzungsdauer entsprechende lineare Abschreibungen, angesetzt. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden zwischen drei und fünf Jahre abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von nicht mehr als € 800,00 (netto) sind im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Betriebsausgaben im Sinne des § 6 Abs.2 EStG abgesetzt worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die den Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die noch nicht verbrauchten Spendenmittel/Zuwendungen werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Um eine klare und übersichtliche Darstellung der zweckentsprechenden Verwendung der erhaltenen Spenden zu gewährleisten, erfolgt die Spenden-Bilanzierung nach dem vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. veröffentlichten Rechnungslegungsstandard „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)“. Nach diesem Standard werden Spenden im Zeitpunkt ihres Zuflusses zunächst ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung einem gesonderten Passivposten „Noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ zugeführt. Die ertragswirksame Auflösung dieses Postens erfolgt korrespondierend zu dem durch die satzungsmäßige Verwendung der Spenden entstehenden Aufwand.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen



auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Bewertung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem ihrer Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz diskontiert.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt, sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Zum Abschlussstichtag ergeben sich folgende Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber den Tochtergesellschaften:

Forderungen (bis ein Jahr):	72.877,77 €
Forderungen (über ein Jahr bis 5 Jahre):	62.000,00 €
Verbindlichkeiten:	14.807,66 €

Ergänzung zur Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung – Sphärenrechnung:

Position	Ideeller Bereich (€)	Vermögensverwaltung (€)	Zweckbetrieb (€)	wirtschaftl. Geschäftsbetrieb (€)
Erträge	45.362.089,39	84.099,20	955,00	947.784,10
Spendenverbrauch	-40.841.041,09	0,00	0,00	0,00
Personalkosten	-3.274.960,64	0,00	0,00	-545.272,07
Abschreibungen	-160.135,62	0,00	0,00	0,00
sonstige Kosten	-1.577.378,35	-1.069,53	0,00	-221.739,10
Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis	-491.426,31	83.029,67	955,00	180.772,93

#### IV. Angaben zur Bilanz

##### Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens einschließlich der kumulierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen im Geschäftsjahr 2023 wird auf den zum Anhang als Anlage beigefügten Anlagenspiegel verwiesen. Die Abschreibungsdauer liegt zwischen 3 und 15 Jahren.

Die Gesellschaft hält an folgenden verbundenen Unternehmen Anteile, welche sich aus folgender Übersicht ergeben:

Firmierung	Beteiligung	Stammkapital (€)	Jahresergebnis 2023 (€)	Eigenkapital per 31.12.2023 (€)
betterplace Solutions GmbH, Berlin	100 %	25.000,00	vorl. -30.712,73	vorl. 78.995,28
betterplace Umspannwerk GmbH, Berlin	100 %	25.000,00	vorl. - 52.804,31	vorl. 0,00*
betterplace lab gGmbH, Berlin	100 %	50.000,00	vorl. 16.748,45	vorl. 330.992,91
Das NETZ gGmbH, Berlin	100 %	25.001,00	vorl. 56.654,60	vorl. 127.849,96
gut.org Invest GmbH, Berlin	23,832 %	41.959,00	Angabe entfällt	Angabe entfällt

\*nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von vorl. € 23.884,43

##### Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen

In folgender Übersicht ergeben sich Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen (Mitzugehörigkeitsvermerk).

Firmierung	Forderungen (€)		Verbindlichkeiten (€)	
	aus Lieferung und Leistung	Sonstiges	aus Lieferung und Leistung	Sonstiges
betterplace Solutions GmbH	26.775,00	62.868,93	0,00	35.706,99
betterplace Umspannwerk GmbH	1.156,24	0,00	0,00	0,00
betterplace lab gGmbH	1.570,80	0,00	0,00	0,00
Das NETZ gGmbH	4.426,80	0,00	0,00	0,00
gut.org Invest GmbH	38.080,00	0,00	0,00	0,00

##### Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von € 3.127.619,17 (Vorjahr: € 3.252.973,34) setzten sich hauptsächlich aus Forderungen gegen Kreditinstitute von € 43.896,50 (Vorjahr: € 8.964,99) und gegen Online-Paymentdienste von € 2.982.169,03 (Vorjahr: € 2.657.555,69) zusammen. Es handelt sich um Spenden, welche bis zum 31.12.2023 das Bankkonto des Spenders belastet haben, jedoch am 31.12.2023 noch nicht dem Bankkonto der Gesellschaft gutgeschrieben wurden und um Forderungen gegen Paymentdienste, worüber Spendenzahlungen teilweise laufen.

**Eigenkapital**

Das Grundkapital der Aktiengesellschaft beträgt € 60.940,00 (Vorjahr: € 60.940,00) und ist eingestellt in 6.094 Aktien im Nennbetrag von je € 10,00. Die Aktien sind als Namensaktien ausgegeben. Gemäß § 150 Abs.1 und 2 AktG ist die gesetzliche Rücklage so lange aus dem Jahresüberschuss aufzufüllen, bis sie zusammen mit der Kapitalrücklage 10% des Stammkapitals beträgt.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt.

<b>Eigenkapital</b>	<b>(€)</b>	<b>01.01.2023</b>	<b>Entnahme</b>	<b>Einstellung</b>	<b>31.12.2023</b>
I. Gezeichnetes Kapital		60.940,00	0,00	0,00	60.940,00
II. Gewinnrücklagen Gesetzliche Rücklagen		6.094,00	0,00	0,00	6.094,00
III. Bilanzgewinn		2.302.628,90	226.968,71	0,00	2.075.660,19
<b>Summe</b>		<b>2.369.662,90</b>	<b>226.968,71</b>	<b>0,00</b>	<b>2.142.694,19</b>

**Noch nicht verbrauchte Spendenmittel**

Um eine klare und übersichtliche Darstellung der zweckentsprechenden Verwendung der erhaltenen Spenden zu gewährleisten, erfolgt die Spendenbilanzierung nach dem vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. veröffentlichten Rechnungslegungsstandard „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)“. Nach diesem Standard werden Spenden im Zeitpunkt ihres Zuflusses zunächst ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung einem gesonderten Passivposten „Noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ zugeführt. Die ertragswirksame Auflösung dieses Postens erfolgt korrespondierend zu dem durch die satzungsmäßige Verwendung der Spenden entstehenden Aufwand.

Der Passivposten entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

<b>Noch nicht verbrauchte Spendenmittel/ Zuwendungen</b>	<b>(€)</b>	<b>01.01.2023</b>	<b>Zuführung</b>	<b>Verbrauch</b>	<b>31.12.2023</b>
<b>1. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden</b>					
a) Projektspenden		20.802.087,20	40.050.474,08	-41.189.105,67	19.663.455,61
b) Spenden an die Verwaltung		0,00	3.219.016,32	-3.219.016,32	0,00
		<b>20.802.087,20</b>	<b>43.269.490,40</b>	<b>-44.408.121,99</b>	<b>19.663.455,61</b>
<b>2. Noch nicht verwendete Verwaltungsspenden</b>		901.000,00	0,00	-901.000,00	0,00
<b>3. Längerfristig gebundene Spenden</b>		546.012,58	36.577,62	-160.988,62	421.601,58
<b>Summe</b>		<b>22.249.099,78</b>	<b>43.306.068,02</b>	<b>-45.470.110,61</b>	<b>20.085.057,19</b>

Der Bilanzposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendeten Spenden/Zuwendungen“ in Höhe von T€ 19.663 ist aktivseitig durch liquide Mittel bzw. Forderungen gegen Zahlungsdienstleister von insgesamt T€ 21.581 gedeckt. Die längerfristig gebundenen Spendenmittel beinhalten das aus Verwaltungsspenden und Zuwendungen finanzierte Anlagevermögen. Dieser Bilanzposten wird korrespondierend zu den jährlichen Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst. Der Bilanzansatz zum 31.12.2023 entspricht dem Gesamtbuchwert des Anlagevermögens abzüglich der Finanzanlagen.

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Zusammensetzung kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Rückstellungen (€)	01.01.2023	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2023
Erstellung und Prüfung Jahresabschluss	44.000,00	-44.218,00	351,19	42.600,00	42.030,81
Ausstehender Urlaub	63.186,00	-63.186,00	0,00	78.148,00	78.148,00
Berufsgenossenschaft	5.580,00	-2.687,70	-2.892,30	5.115,00	5.115,00
Bonus Gehalt	9.000,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsabgabe	0,00	0,00	0,00	12.000,00	12.000,00
Rückbauverpflichtung	17.681,66	0,00	0,00	2.729,40	20.411,06
Aufbewahrung	2.619,67	0,00	-23,74	0,00	2.595,93
sonstige Rückstellungen	11.013,03	0,00	-11.013,03	7.963,41	7.963,41
<b>Summe</b>	<b>153.080,36</b>	<b>-118.873,70</b>	<b>-14.280,26</b>	<b>148.555,81</b>	<b>168.833,40</b>

Rückstellungen für latente Steuern sind nicht zu passivieren, da es keine Abweichung zwischen Handels- und Steuerbilanz gibt.

## Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in dem nachfolgend aufgeführten Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt:

Verbindlichkeiten (Vorjahreszahlen in Klammern)	(€)	Restlaufzeit	
		Stand 31.12.2023	bis 1 Jahr 1 bis 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.158,65 (1.214,86)	2.158,65 (1.214,86)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.594,32 (75.502,89)	28.594,32 (75.502,89)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	35.706,99 (24.058,66)	35.706,66 (24.058,66)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	160.074,28 (257.953,12)	160.074,28 (257.953,12)	0,00 (0,00)
<b>Summe</b>	<b>219.232,74 (358.728,53)</b>	<b>219.232,74 (358.728,53)</b>	<b>0,00 (0,00)</b>

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind in Höhe von € 3.332,00 (Vorjahr: € 5.407,00) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten, dabei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten private und öffentliche Zuschüsse von € 0,00 (Vorjahr: € 76.000,00).

Die weiteren Sonstigen Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr teilen sich wie folgt auf:

Sonstige Verbindlichkeiten	40,00 €
Auslagen	3.332,00 €
Verbindlichkeiten Lohn	1.003,45 €
Lohn- und Kirchensteuer	36.674,56 €
soziale Sicherheit	1.935,17 €
Umsatzsteuer	117.089,10 €
<b>Gesamt</b>	<b>160.074,28 €</b>

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Als sonstige finanzielle Verpflichtungen über einem Jahr bestehen die Verpflichtungen aus den Mietverträgen zu den Mietobjekten in Berlin, Schlesische Straße. Der Mietvertrag für das Objekt in der Schlesischen Straße endet zum 30.06.2027, sofern keine Verlängerungsoption ausgeübt wird.

Die Verpflichtung beträgt per 31.12.2023 € 910.615,79 für das 3. OG, verteilt auf die Restlaufzeit von 42 Monaten bzw. € 2.567,05 für das 5. OG, verteilt auf die Restlaufzeit von 3 Monaten (Kündigung zum 31.3.2024).

### V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden in analoger Anwendung der IDW-Stellungnahme zu den Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) um die Posten „Erträge aus Spendenverbrauch“ und „Spendenverbrauch aus Projektspenden“ erweitert.

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 226.968,71 im Folgejahr dem Gewinnvortrag in Höhe von € 2.302.628,90 hinzuzurechnen. Es ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von € 2.075.660,19.

### VI. Sonstige Pflichtangaben

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr betrug die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl:

79 (in 2022: 73 Mitarbeiter)

Davon sind:

- Leitende Angestellte 3,0
- Angestellte 76,0

Die Vergütungen des Vorstandes betragen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr € 295.809,67.

**VII. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, liegen nicht vor.

**Vorstand**

Timo Kladny, Kaufmann

Björn Lampe, Politologe

Felix Oldenburg, Sozialunternehmer

**Aufsichtsrat**

Till Behnke (AR-Vorsitzender), Unternehmer

Nancy Birkhölzer, Unternehmerin

Dr. Joana Breidenbach (AR-Stellvertreterin), Unternehmerin

Dr. Roland Hoffmann-Theinert, Rechtsanwalt und Notar

Dr. Bernd Kundrun, Unternehmer

Jörg Rheinboldt, Unternehmer

Pedro Schäffer, Unternehmer

Michael Tuchen, Unternehmensberater

Brigitte Zypries, Rechtsanwältin

**Berlin, 21. Mai 2024**

**gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft**



Timo Kladny  
Mitglied des Vorstands



Björn Lampe  
Mitglied des Vorstands



Felix Oldenburg  
Mitglied des Vorstands

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

	<i>Anschaffungs- und Herstellungskosten</i>				
(€)	01.01.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	<b>31.12.2023</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	587.142,58	0,00	0,00	0,00	<b>587.142,58</b>
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	722.353,53	36.577,62	0,00	8.316,84	<b>750.614,31</b>
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen	238.001,00	0,00	0,00	0,00	<b>238.001,00</b>
	<b>1.547.497,11</b>	<b>36.577,62</b>	<b>0,00</b>	<b>8.316,84</b>	<b>1.575.757,89</b>
	<i>Abschreibungen</i>				
(€)	01.01.2023	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	<b>31.12.2023</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	564.995,00	6.471,00	0,00	0,00	<b>571.466,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	198.488,53	153.664,62	0,00	7.463,84	<b>344.689,31</b>
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>
	<b>763.483,53</b>	<b>160.135,62</b>	<b>0,00</b>	<b>7.463,84</b>	<b>916.155,31</b>
	<i>Buchwerte</i>				
(€)	<b>31.12.2023</b>	31.12.2022			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<b>15.676,58</b>	22.147,58			
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<b>405.925,00</b>	523.865,00			
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>238.001,00</b>	238.001,00			
	<b>659.602,58</b>	<b>784.013,58</b>			

# Lagebericht 2023

## der gut.org gemeinnützigen Aktiengesellschaft

### 1) Grundlagen des Unternehmens

Die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft (im Folgenden: gut.org gAG) ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§§ 51 ff. AO) verfolgt. Zweck der Gesellschaft ist das nationale und internationale Einwerben von Spenden und Schenkungen (Beschaffung von Mitteln) – in Form von Geld-, Sach- oder Arbeitsleistungen – zur Finanzierung und Durchführung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Projekte im In- und Ausland. Die Mittelbeschaffung/Förderung kann den gesamten Katalog des § 52 Abs. 2 sowie §§ 53 und 54 AO umfassen. Zweck der Gesellschaft ist ferner die Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie die Förderung der Forschung.

Zur Verwirklichung des Satzungszwecks betreibt die Gesellschaft Internetplattformen, insbesondere [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org), die in besonders effizienter Weise die Ansprache und Gewinnung von Spendern für die zu fördernden Zwecke im Sinne der AO ermöglichen und die Kommunikation der Projektfortschritte zwischen allen Projektbeteiligten unterstützen. Die Gesellschaft wendet Mittel anderen Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäß § 58 Nr. 1 Satz 1 AO zur Verwirklichung der genannten gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken zu. Diese Mittelzuwendung ist nicht die einzige Art der Zweckverwirklichung.

Für den Betrieb und die Weiterentwicklung der Internetplattformen werden Mitarbeiter in den Funktionsbereichen Softwareentwicklung, Produktmanagement, Marketing und Vertrieb beschäftigt, darüber hinaus in den klassischen Verwaltungsfunktionen. Die Nutzung der Internetplattformen für gemeinnütziges Spenden war in 2023 sowohl für Projekte und Organisationen

als auch für Spender grundsätzlich kostenlos. Allerdings ist in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine teilweise Spendenverwendung zur Kostendeckung geregelt. Bei einer Geldzuwendung entscheidet demnach die gut.org gAG über ein Weiterspenden des an die gut.org gAG gespendeten Betrages. Diese Entscheidung betrifft nur den um die Transaktionskosten verminderten gespendeten Betrag; der zur Finanzierung der Transaktionskosten erforderliche Betrag (derzeit 2,5% auf der Plattform [betterplace.org](http://betterplace.org)) verbleibt immer bei der gut.org gAG.

Insofern wurden in 2023 zwischen 97,5% und 100% (in Abhängigkeit von der jeweiligen Internetplattform) der vereinnahmten Spenden an inländische steuerbegünstigte Körperschaften oder inländische Körperschaften des öffentlichen Rechts zugewendet. Die gut.org gAG hat auch in 2023 weiterhin auf die Anrechnung von Verwaltungsaufwendungen verzichtet und keine Gebühren für die Nutzung der Internetplattformen erhoben.

Die Finanzierung der Verwaltungsaufwendungen erfolgte durch die so genannte Zusatzspende im Rahmen des Spendenprozesses auf den Internetplattformen, durch die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber Unternehmenskunden oder sozialen Organisationen, den Betrieb von weiteren Internetplattformen zur Vermittlung von unmittelbaren Schenkungen an Kampagnen für soziale Zwecke, aus Erträgen der Vermögensverwaltung sowie durch private und institutionelle Förderer. Aus dem Selbstverständnis als Sozialunternehmen heraus strebt die gut.org gAG für alle Aktivitäten eine nachhaltige Kostendeckung und Refinanzierung aus eigener Kraft an.

Bei der gut.org gAG stellt das zugewendete Spendenvolumen für Organisationen und Projekte den steuerrelevanten Leistungsindikator dar.

### 2) Geschäftsverlauf und Lage 2023

Das Spendenvolumen von Geldspenden in Deutschland ist im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr deutlich um 12,1% gesunken. Insgesamt haben die Deutschen im Kalenderjahr 2023 laut GfK Charity Panel\* knapp

\* Quelle für alle Daten: GfK Charity Panel, veröffentlicht in der „Bilanz des Helfens 2023“ im Auftrag des Deutschen Spendenrats e.V.

5 Mrd. € gespendet (2022: 5,7 Mrd. € was einem Rückgang um 0,7 Mrd. € entspricht). In 2022 war das Spendenvolumen nur leicht um 1,6% gesunken. Nach dem sehr hohen Aufkommen in den Jahren 2020, 2021 und 2022, die durch die Corona-Pandemie, die Flutkatastrophe in Deutschland und die Hilfe für die vom Krieg betroffenen Menschen aus der Ukraine bestimmt waren, hat sich das Spendenniveau in 2023 wieder normalisiert. Auch die Erdbebenkatastrophe in der Türkei und in Syrien im Frühjahr 2023, das Fortdauern des Kriegs in der Ukraine und der Krieg in Israel und Gaza seit Oktober 2023 haben diesen Trend nicht verändert. Die Gründe für den Rückgang können laut Deutschem Spendenrat e.V. in einer gewissen Katastrophenmüdigkeit und der spürbaren Teuerung der vergangenen zwei Jahre gesehen werden.

Die Anzahl der Spender war wie im Vorjahr rückläufig: 17,0 Mio. Personen haben 2023 in Deutschland gespendet, 2022 waren es noch 18,7 Mio. Personen (minus 9%) – ein Negativrekord in der Datenreihe seit 2005 und aus Sicht des Deutschen Spendenrats ein bedenklicher Trend. Der Anteil der Spender an der Bevölkerung sank in 2023 auf 25,8% (2022: 28,2%), dafür stieg die Spendenhäufigkeit pro Spender leicht auf durchschnittlich 7,3 Spenden pro Jahr. Die durchschnittliche Spendenhöhe sank in 2023 auf 40 € (2022: 43 €).

Insgesamt lässt sich konstatieren, dass 2023 ein schwieriges Jahr für den privaten Geldspenden-Markt war.

Die gut.org gAG konnte sich dem Markttrend nicht ganz entziehen und musste einen Rückgang des vermittelten Spendenvolumens hinnehmen. Rund 40,0 Mio. € wurden für Tausende gemeinnützige Projekte in aller Welt auf der Internetplattform betterplace.org und den weiteren von der gut.org gAG betriebenen Spendenplattformen gespendet. Die thematische Bandbreite der Projekte war dabei in 2023 größer als in den von einzelnen großen Krisen geprägten Vorjahren. Auch die Anzahl der Spenden stieg deutlich um 9%. Offenbar konnte die gut.org gAG am Markt mit ihren Angeboten weiterhin überzeugen. Da jedoch zugleich die durchschnittliche Spendenhöhe geringer war als im Vorjahr, mutmaßlich eine Folge der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, sank das Volumen der Spenden für inländische steuerbegünstigte Körperschaften oder inländische Körperschaften des öffentlichen Rechts um

5,9 Mio. € (von 46,0 Mio € in 2022); das ist ein Minus von knapp 13% (s. Abbildung 1). In der ursprünglichen Geschäftsplanung für 2023 war noch ein Spendenvolumen auf dem Niveau des Vorjahres prognostiziert worden.

Abbildung 1: Erhaltene Spenden und Zuwendungen

	(T€)	2023	2022
Projektspenden		40.050	45.999
Zuwendungen an die Verwaltung		3.256	4.487
<b>Summe</b>		<b>43.306</b>	<b>50.486</b>

Immer mehr Organisationen nutzen die Internetplattformen der gut.org gAG erfolgreich für ihr Fundraising. Die Anzahl der validierten neuen Projekte auf betterplace.org ist in 2023 um 5% gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Zusätzlich zu den Angeboten für gemeinnützige Organisationen wurde mit der Internetplattform betterplace.me auch das kommerzielle Angebot für die Vermittlung von Schenkungen an soziale, aber nicht gemeinnützige Initiativen weiter betrieben. Der Markttest einer Plattform für Direktspenden an gemeinnützige Organisationen in Österreich unter der Domain betterplace.at wurde hingegen aufgrund unvorhergesehener technischer Hürden, vor allem bedingt durch externe Faktoren im Zusammenhang mit der Einbindung eines Zahlungsdiensteanbieters, im Februar 2023 komplett beendet.

Daneben wurde mit der kostenfreien Lernplattform betterplace academy das Fortbildungsangebot für soziale Organisationen als integrierter Teil des Angebots der Spendenplattform betterplace.org durch zusätzliche Kursinhalte und Live-Webinare weiter gestärkt. Zugleich wurde in 2023 eine klare inhaltliche Fokussierung der betterplace academy auf Themen mit Fundraising-Bezug vorgenommen.

In 2023 konnte eine Reihe von Unternehmenskunden und sonstigen Partnern für die Erbringung von Dienstleistungen und insbesondere für die Einrichtung von Spendenaktionsformaten gewonnen werden. Die bestehenden Angebote für Unternehmenskunden und sonstige Partner wurden in 2023 weiter ausgebaut und es wurden neue Angebote geschaffen, insbesondere für Multiplikatoren in sozialen Netzwerken, den



so genannten Creators. Ferner wurde die gut.org gAG bei bestimmten eigenen Projekten durch Förderpartner unterstützt, unter anderem durch die Aqtivator gGmbH und die Schöpflin Stiftung.

Die Höhe der Zusatzspenden lag in 2023 trotz der verhaltenen Entwicklung des Gesamtspendenvolumens nur um 5% unter dem Vorjahreswert und zusätzlich konnte der Spendeneinbehalt von 2,5% zur Deckung der Transaktionskosten verbucht werden.

In der Planung für das Geschäftsjahr 2023 war aufgrund eines geplanten Personalaufbaus für die technische Modernisierung der Spendenplattform betterplace.org nach dem negativen Ergebnis in 2022 wieder ein negatives Jahresergebnis vorgesehen. Vor allem aufgrund der verhaltenen Entwicklung des Gesamtvolumens der eingeworbenen Spenden und der dadurch auch unter den Planannahmen liegenden Zusatzspenden, muss für das Geschäftsjahr 2023 ein höherer Fehlbetrag als geplant in Höhe von T€ 227 nach Nutzung einer Rücklage für die Modernisierung der Spendenplattform betterplace.org ausgewiesen werden. Dies zeigt sich auch darin, dass die im Vorjahr prognostizierte Kostensteigerung im oberen einstelligen Prozentbereich nicht eingetreten ist. Entsprechend verringert sich der bestehende Bilanzgewinn.

In Bezug auf die verschiedenen Sphären einer gemeinnützigen Organisation wurde im Geschäftsjahr 2023 in der ideellen Sphäre plangemäß ein negatives Ergebnis erzielt, im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb hingegen ein leicht positives Ergebnis. In Bezug auf die drei Segmente der gut.org gAG, betterplace.org, betterplace.me und #Unterkunft-

Ukraine, teilen sich die Erträge im Geschäftsjahr 2023 gemäß der Darstellung in Abbildung 2 auf. (Aufgrund der starken inhaltlichen Fokussierung der betterplace academy auf Themen mit Fundraising-Bezug sind die Aktivitäten in diesem Bereich nicht mehr wie in den Vorjahren als eigenständiges Segment ausgewiesen, sondern in das Segment betterplace.org aufgegangen.)

### 3) Lage des Unternehmens

#### Vermögenslage

Ein Teil der im Geschäftsjahr 2023 eingeworbenen Projektspenden wurde bis zum 31.12.2023 noch nicht für die satzungsgemäßen Zwecke eingesetzt. Dies resultiert auch aus dem üblichen saisonalen Anstieg der Spendenzugänge im November und Anfang Dezember. Nach den Bilanzierungsvorschriften des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW RS FHA 21 „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“), welche die gut.org gAG seit dem Geschäftsjahr 2010 anwendet, sind Spenden im Zeitpunkt des Zuflusses dem Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden“ zuzuführen und erst bei Auszahlung ertrags- und zugleich aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung abzubilden. Der Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden“ hat sich gegenüber 2022 um T€ 1.139 auf T€ 19.663 verringert, was auch das zurückhaltendere Spendenaufkommen reflektiert. Die Spendenabgrenzung mittels Passivposten nach dem Rechnungslegungsstandard des IDW zeigt die Gegenläufigkeit zwischen Zu- und Abflussprinzip und dem Verwendungsprinzip.

Abbildung 2: Erträge nach Segmenten

(€)	betterplace.org	betterplace.me	#Unterkunft Ukraine	Alle Segmente
Verwendung von Projektspenden	40.841.041	0	0	40.841.041
Verwendung von Zuwendungen an die Verwaltung	3.497.630	510.331	475.983	4.483.944
Längerfristig gebundene Spenden	160.136	0	0	160.136
Umsatz	754.845	58.598	4.614	818.058
<b>Summe</b>	<b>45.253.652</b>	<b>568.930</b>	<b>480.597</b>	<b>46.303.179</b>

Die Bilanzsumme der gut.org gAG hat sich zum 31. Dezember 2023 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 2.511 auf T€ 22.623 verringert. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung des Postens „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden“ und der Verwendung einer Rücklage, die bislang im Posten „Noch nicht verwendete Verwaltungsspenden“ bilanziert war. Bereinigt um die Spenden-Effekte (also ohne den genannten Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden“ bei Betrachtung einer operativen „Verwaltungsbilanz“) hat sich die Bilanzsumme der gut.org gAG zum 31. Dezember 2023 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.373 verringert.

Auf der Aktivseite der Bilanz hat sich das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2023 gegenüber dem Vorjahr um T€ 124 verringert. Grund sind im Wesentlichen Abschreibungen auf Büroeinbauten. Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.365 verringert. Dies resultiert im Wesentlichen aus den geringeren liquiden Mitteln, deren Bestand zum 31. Dezember 2023 um T€ 2.241 unter dem Vorjahr liegt. Ursachen sind ein geringerer Bestand an eingeworbenen, aber noch nicht satzungsgemäß verwendeten Projektspenden und das negative Jahresergebnis.

Auf der Passivseite der Bilanz ist das Eigenkapital zum 31. Dezember 2023 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 227 gesunken. Dies entspricht dem Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2023. Dem gegenüber steht ein Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von T€ 2.303 (Vorjahr: T€ 2.586). Der Rückgang bei den noch nicht satzungsgemäß verwendeten Spenden auf T€ 19.663 (Vorjahr: T€ 20.802) ist auf das geringere Spendenaufkommen zum Jahresende zurückzuführen, gegenläufig wirken Stichtagseffekte (vergleichsweise frühere Spendenauszahlungen an die gemeinnützigen Organisationen und Projekte im Vorjahr). Der Posten „Noch nicht verwendeten Verwaltungsspenden“ ist um T€ 901 auf Null gesunken, da in 2023 plangemäß eine Verwendung für die Modernisierung der Spendenplattform betterplace.org erfolgt ist. Der Posten „Längerfristig gebundene Spenden“ ist um T€ 124 gesunken und bildet damit kongruent die Veränderungen im Anlagevermögen inklusive der planmäßigen Abschreibungen ab.

Die Steuerrückstellungen liegen aufgrund der Steuer-

berechnung auf Null, bei den sonstigen Rückstellungen gibt es einen Anstieg, unter anderem aufgrund der höheren Rückstellungen für Urlaubsansprüche des gewachsenen Teams sowie aufgrund einer Rückstellung für die Ausgleichsabgabe. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nur in minimaler Höhe aufgrund von Kontoführungsgebühren und anderen Entgelten. Die sonstigen Verbindlichkeiten liegen zum 31. Dezember 2023 mit T€ 181 deutlich unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: T€ 258), im Wesentlichen begründet durch im Vorjahr bilanzierte Verbindlichkeiten aus längerfristig gebundenen Fördermitteln für ein laufendes Projekt im Bildungsbereich.

Die Vermögenslage wird in Bezug auf die Zusammensetzung des Vermögens und die Investitions- und Abschreibungspolitik, auch unter Berücksichtigung der 2023 plangemäß erfolgten Verwendung einer Rücklage für die Modernisierung der Spendenplattform betterplace.org, insgesamt als stabil und solide beurteilt.

### **Finanzlage**

Die Eigenkapitalquote (bezogen auf die Bilanzsumme mit Berücksichtigung des Passivpostens „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“) steigt zum 31. Dezember 2023 minimal auf 9,5% (Vorjahr 9,4%). Hauptursache ist die deutliche Verringerung der Bilanzsumme aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Postens „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“ sowie aufgrund der Nutzung einer Rücklage für die Modernisierung der Spendenplattformen.

Der genannte Bilanzposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“ ist aktivseitig durch liquide Mittel bzw. Forderungen gegen Zahlungsdienstleister gedeckt.

Ohne Berücksichtigung dieses Bilanzpostens (also bei Betrachtung einer operativen „Verwaltungsbilanz“ ohne die noch zu verwendenden Projektspenden/ Projektzuwendungen) steigt die Eigenkapitalquote aufgrund der in 2023 deutlich geringeren Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 auf 72,4% (Vorjahr: 54,7%). Die Bilanzsumme und die Eigenkapitalquote müssen vor dem Hintergrund der Besonderheiten bezüglich der Finanzierung einer gemeinnützigen Unternehmung

betrachtet werden. Grundsätzlich wird die Kapitalstruktur weiterhin als gesund beurteilt. Für die Finanzlage wird eine Betrachtung ohne Berücksichtigung der liquiden Mittel aus Projektspenden/Projektzuwendungen gewählt, da diese Mittel nicht für die operative Geschäftstätigkeit der gut.org gAG zur Verfügung stehen, sondern satzungsgemäß weitergespendet werden. Die entsprechende Kapitalflussrechnung ergibt sich aus Abbildung 3.

Der operative Cashflow betrug demnach im Geschäftsjahr 2023 T€ -1.035 und lag damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres, was auf das negative Jahresergebnis in 2023 und auf die Auszahlung für die Modernisierung aus der Spendenplattform zurückzuführen ist. Diese wurde finanziert durch die Nutzung der Rücklage für Instandhaltung (T€ 901). Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von T€ 36 bildet im

Wesentlichen die laufenden Investitionen für Arbeitsmittel ab. Im Vorjahr waren die Auszahlungen für den Ausbau der Büroflächen, für weitere Investitionen in das Sachanlagevermögen und für den Beteiligungsansatz der neuen Tochtergesellschaft Das NETTZ gGmbH enthalten. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist Null.

Insgesamt hat die gut.org gAG im Geschäftsjahr 2023 einen negativen Cashflow erwirtschaftet. Ursächlich ist das plangemäß negative Jahresergebnis, relevante weitere Effekte darüber hinaus gab es nicht. Die Gesellschaft verfügt weiterhin über einen angemessenen Liquiditätsbestand. Die Liquiditätslage ist daher weiterhin stabil und die Ausgangsposition für das Geschäftsjahr 2024 solide. Das Unternehmen ist fähig, seine Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

Abbildung 3: Kapitalflussrechnung 2023

	2023 (T€)	2022 (T€)
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-227</b>	<b>-283</b>
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	160	93
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	15	49
+/- Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge aus der Investitionsfinanzierung	-124	60
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	177	-283
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.037	223
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.035</b>	<b>-142</b>
-/+ Auszahlungen/Einzahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-36	-638
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-36</b>	<b>-638</b>
- Gezahlte Zinsen	-	-
- Auszahlung aus der Tilgung von Darlehen	-	-
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.071	-779
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.991	3.770
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode**</b>	<b>1.920</b>	<b>2.991</b>

\*\* ohne Berücksichtigung der liquiden Mittel aus Projektspenden/Projektzuwendungen

### Ertragslage

Die Erträge aus dem Verbrauch von Projektspenden betragen im Geschäftsjahr 2023 T€ 40.841 und sind damit gegenüber dem Vorjahr leicht um T€ 1.813 gesunken. Berücksichtigt sind in diesem Posten die Spenden für satzungsgemäße gemeinnützige Zwecke; abgebildet werden die Spenden, die im Geschäftsjahr verbraucht wurden, unabhängig vom Zeitpunkt des Eingangs. Daher weicht dieser Posten von den in 2023 erhaltenen Spenden (T€ 40.050) ab, die den besseren Indikator für die Geschäftsentwicklung darstellen; die Differenz findet sich in der Bilanz als Verringerung der liquiden Mittel bzw. des Passivpostens „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“.

Die Erträge aus Spenden an die Verwaltung lagen im Geschäftsjahr 2023 mit T€ 4.484 um T€ 217 leicht über dem Vorjahr (+5%). In diesem Posten sind die so genannten Zusatzspenden aus den Spendenplattformen und der Schenkungplattform betterplace.me erfasst, der Spendeneinbehalt zur Kostendeckung sowie sonstige Einzelspenden. Enthalten ist ferner die Verwendung der Rücklage für die Modernisierung der Spendenplattform betterplace.org in Höhe von T€ 901, wodurch der Rückgang bei den Erträgen aus der nur verhaltenen Spendenentwicklung des Jahres 2023 kompensiert wird.

Die Umsatzerlöse sanken im Geschäftsjahr 2023 um 36 % auf T€ 818. Der Rückgang resultiert aus einer bewussten Strategieanpassung bei den Angeboten für Unternehmen und Multiplikatoren in sozialen Netzwerken, den so genannten Creators. Anstelle von kostenpflichtigen White-Label-Lösungen wird verstärkt auf Kooperationen gesetzt, bei denen die Partner Spenden oder Reichweite einsetzen, um das Spendenaufkommen auf betterplace.org zu steigern. Diese neue Form von Kooperationen führt also, anders als die bisherigen White-Label-Lösungen, nicht zu Umsatzerlösen im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, sondern zu höheren Projekt- und Verwaltungsspenden.

Die Gesamtleistung der gut.org gAG im Geschäftsjahr 2023 lag bei T€ 46.303 und damit leicht um 4 % unter dem Vorjahr. Bereinigt um die Erträge aus Spendenverbrauch lag die Gesamtleistung der gut.org gAG im Geschäftsjahr 2023 mit T€ 5.462 aufgrund der gesunkenen Umsatzerlöse um 3 % unter dem Vorjahres-

wert – trotz der Verwendung der Rücklage für die Modernisierung der Spendenplattform betterplace.org. Insgesamt ist die Entwicklung der Gesamtleistung im Geschäftsjahr 2023 somit als nicht gänzlich zufriedenstellend zu bewerten, muss aber auch vor dem Hintergrund der starken krisenbedingten Sondereffekte des Vorjahres betrachtet werden, für die es in 2023 keine Entsprechung gab.

Der Personalaufwand stieg im Geschäftsjahr 2023 um 10 % auf T€ 3.821 (Vorjahr: T€ 3.474). Hier wirkt sich der planmäßig vorgenommene Personalaufbau vor allem in den Bereichen IT und Marketing aus, der im Wesentlichen mit der Modernisierung der Spendenplattformen verbunden ist. Ferner sind noch Personalkosten für das inzwischen beendete Projekt #Unterkunft-Ukraine enthalten, was in 2023 gegenläufig zu einigen Personalabgängen geführt hat. Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 2023 bei der gut.org gAG insgesamt 79 Mitarbeiter\*innen in Vollzeit, Teilzeit oder Elternzeit angestellt (Vorjahr: 78).

Die Abschreibungen stiegen im Geschäftsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr deutlich auf T€ 160 (Vorjahr: T€ 93). Hintergrund sind die Investitionen in den Ausbau der neuen Bürofläche: Die damit verbundenen Abschreibungen sind in 2023 erstmals für ein volles Geschäftsjahr angefallen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken im Geschäftsjahr 2023 deutlich auf T€ 1.799 (Vorjahr: T€ 2.385). Wesentliche Kostenblöcke sind die Raumkosten (T€ 284), Werbe- und Reisekosten (T€ 207), die Verschiedenen betrieblichen Kosten (T€ 1.030) und die sonstigen Aufwendungen (T€ 224). Insbesondere bei den Verschiedenen betrieblichen Kosten gibt es einen starken Rückgang, der vor allem auf geringeren Dienstleistungs- und Beratungskosten beruht. Hier waren im Vorjahr noch deutlich höhere Aufwendungen für das inzwischen beendete Projekt #Unterkunft-Ukraine enthalten. Die Sonstigen Aufwendungen sind im Wesentlichen wegen einer Umstellung der Buchhaltungssystematik gesunken. Im Vorjahr war auf diesem Posten noch die nicht abziehbare Vorsteuer als Sammelposten (T€ 50) gebucht, die ab 2023 verursachungsgerecht auf den einzelnen Aufwandskonten erfasst wird.

Die gut.org gAG schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 227 ab (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von T€ 283). Im Geschäftsjahr 2023 konnten das Spendenvolumen aus Projektspenden und die damit verbundenen Zusatzspenden an die gut.org gAG im Vergleich zu den Rekordwerten der Vorjahre nicht gesteigert werden. In der Geschäftsplanung für 2023 wurde ursprünglich ein Spendenvolumen von 45,8 Mio. € angenommen, tatsächlich wurden aufgrund der genannten Marktentwicklungen nur 40,8 Mio. € erreicht. Dies ging einher mit einem geplanten Personalaufbau und einem Anstieg des Kostenniveaus zur Modernisierung der Spendenplattform betterplace.org. Zugleich wurde die bestehende Rücklage zur Modernisierung der Spendenplattform betterplace.org verwendet. Aus der Summe dieser Effekte ergibt sich die als nicht zufriedenstellend bewertete Ergebnisentwicklung gegenüber dem Vorjahr.

Insgesamt wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der gut.org gAG trotz der nicht erwartungsgemäßen Erlösentwicklung in 2023 weiterhin positiv beurteilt. Das Unternehmen ist somit gut aufgestellt für eine weitere erfolgreiche Entwicklung.

#### 4) Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Aufgrund des seit Bestehen der gut.org gAG grundsätzlich stetig wachsenden Spendenvolumens und der insgesamt wachsenden Bedeutung von Online-Spenden ist das Kerngeschäft der gut.org gAG durch hohe Stabilität und Berechenbarkeit geprägt – auch wenn in 2023 im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang zu verzeichnen war. Die Entwicklung des Spendenmarktes zugunsten von Online-Modellen bietet der gut.org gAG große Chancen für die zukünftige positive Entwicklung des Geschäfts.

Diesen Chancen wird mit entsprechenden Produktentwicklungen Rechnung getragen – sowohl durch die Weiterentwicklung der Spendenplattform und der damit verbundenen Bildungsangebote als auch mit innovativen Lösungen für Kooperationspartner und Unternehmenskunden.

Grundsätzlich sind die Markteintrittsbarrieren für reine Online-Geschäftsmodelle auf dem deutschen

Spendenmarkt als eher niedrig zu bewerten. Regelmäßig treten neue Marktteilnehmer mit Angeboten zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und nichtgemeinnütziger Initiativen in den deutschen Online-Spendenmarkt ein. Diese Angebote sind mit den Angeboten der gut.org gAG nicht deckungsgleich, werden aber dennoch aufmerksam beobachtet, da sie perspektivisch zu Verschiebungen auf dem Online-Spendenmarkt führen könnten. In 2023 waren solche Auswirkungen jedoch nicht spürbar. Die gut.org gAG behält sich eine frühzeitige Anpassung oder Erweiterung der eigenen Angebote vor, sollten sich solche Verschiebungen zu ihren Lasten abzeichnen. Allerdings sieht sich die gut.org gAG durch ihre langjährige und nachhaltige Marktpräsenz als Anbieter der größten deutschen Online-Spendenplattform, durch die erworbene Markenbekanntheit und vor allem durch das erworbene Vertrauen der Nutzer für diesen Wettbewerb gut gerüstet.

Um mittel- bis langfristig weiter in einer führenden Position am Markt bestehen zu können und die Attraktivität der eigenen Angebote gegenüber bestehenden oder neuen Wettbewerbern zu sichern, wurde bereits in 2021 eine umfassende Modernisierung des Kernprodukts, der Spendenplattform betterplace.org, beschlossen. Der Schwerpunkt der Maßnahmen lag auf der technischen Erneuerung, der markt- und nutzerzentrierten Weiterentwicklung des Produktangebots und auf der Erweiterung der Marketingaktivitäten. Im Geschäftsjahr 2022 konnten die strategischen Maßnahmen nicht wie ursprünglich geplant umgesetzt werden, da die Hilfsprojekte im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine und die damit verbundenen Aktivitäten der gut.org gAG eine nicht vorhersehbare Ressourcenbindung verursachten. Die Umsetzung der geplanten Modernisierungsmaßnahmen verzögerte sich um etwa ein Jahr und konnte in 2023 auf technischer Seite weitestgehend abgeschlossen werden. Damit ist die Basis für eine weitere positive Entwicklung gelegt.

Neben den allgemeinen strategischen Chancen und Risiken bestehen im laufenden operativen Geschäftsbetrieb der gut.org gAG spezifische Risiken, insbesondere bei Betrugsfällen in Bezug auf die Zahlungsabwicklung von Spenden und in Bezug auf die Kontrolle der Nachweispflichten von bespendeten Projekten

und Organisationen. Diesen Risiken wird durch ein operatives Kontrollsystem Rechnung getragen, das auf automatisierten und manuellen Prüfungen beruht und bei möglichen Verdachtsfällen eine schnelle Reaktion erlaubt.

Besondere bilanzielle Risiken werden für die gut.org gAG nicht gesehen. Sämtliche Aktiva wurden einer Wertüberprüfung unterzogen. Für alle ungewissen Verbindlichkeiten wurden ausreichende Rückstellungen gebildet. Die Eigenkapitalstruktur ist gesund. Die Weiter- und Neuentwicklungen der Plattformen und Produkte werden über Eigen- oder Fördermittel finanziert. Somit kann zum Bilanzstichtag von einer belastbaren Bilanzstruktur ausgegangen werden.

Vorhandene Risiken werden mit einem strukturierten Risikomanagement überwacht. Ferner gibt es ein etabliertes Controlling, das mit einem besonderen Risikofokus arbeitet und zentrale Kennzahlen zum Teil täglich erhebt. Regelmäßige Management-Sitzungen und eine regelmäßig tagende, aus dem Aktionärskreis besetzte, Steering Group stellen die schnelle Kommunikation und Bewertung von möglicherweise für die Geschäftsentwicklung relevanten Sachverhalte sicher. So werden negative Entwicklungen frühzeitig erkannt und gegebenenfalls wird ihnen gegengesteuert. Positiven Entwicklungen wird von Anfang an die bestmögliche Unterstützung gewährt. Die verwendeten Systeme und Prozesse zur Risikokontrolle werden regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls angepasst. Ein dediziertes Compliance-Team kümmert sich um die Schaffung und Einhaltung von internen Richtlinien und Prozessen zur Sicherstellung eines stets gesetzeskonformen Handelns der Organisation und ihrer einzelnen Akteure. Potenzielle IT-Risiken werden durch ein neu dediziertes Sicherheitsteam behandelt. Das gesamte Team der gut.org gAG durchläuft geplant und regelmäßig Schulungen zu den Themen Datenschutz, Fraud-Prevention und IT-Sicherheit.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 ist die gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Situation in Deutschland und Europa weiterhin von verschiedenen Krisen bestimmt: Klimawandel, Krieg und wirtschaftliche Perspektiven sind beherrschende Themen im öffentlichen Diskurs. Diese Situation birgt ganz spezifische

Risiken, aber auch Chancen für die Organisation und für die geschäftlichen Aktivitäten der gut.org gAG. Am Spendenmarkt profitieren die verschiedenen Angebote der gut.org gAG von der Spendenbereitschaft und Solidarität in der Bevölkerung. Auch Unternehmen nutzen die Angebote der gut.org gAG weiterhin intensiv, um in der Krise zu helfen. Gleichzeitig hat sich gezeigt, dass die Spendenbereitschaft unter den Krisen auch leiden kann und dass die eingetrübte wirtschaftliche Gesamtsituation einen Rückgang des Spendenvolumens verursachen kann. Die gut.org gAG bereitet sich regelmäßig durch Szenarioanalysen und Entwicklung von Maßnahmenpaketen auf die mittel- bis langfristigen Folgen solcher Entwicklungen für ihr Geschäftsmodell vor.

Weitere besondere Risiken für die Geschäfte der gut.org gAG werden in den nächsten beiden Jahren und auch darüber hinaus grundsätzlich nicht gesehen.

Insgesamt wird die Risikolage der gut.org gAG als moderat beurteilt, die bestehenden Risiken werden laufend beobachtet und können getragen werden.

Die Chancen für eine nachhaltige Entwicklung der gut.org gAG werden aufgrund der hohen Bedeutung von Online-Fundraising-Angeboten für die Zivilgesellschaft weiterhin positiv bewertet.

## 5) Ausblick / voraussichtliche Entwicklung

Das Jahr 2024 wird in der gut.org gAG weiterhin von der Umsetzung der Maßnahmen zur Erlössteigerung und Anpassung des Geschäftsmodells bestimmt sein. Diese erfolgen schrittweise über das ganze Jahr hinweg.

Grundsätzlich bietet das stabile Geschäftsmodell der gut.org gAG eine gute Planungssicherheit. Dennoch konnte in 2023 das ursprünglich geplante negative Jahresergebnis im oberen sechsstelligen Bereich vor Verrechnung der Rücklagen nicht erreicht werden, weil sich die Marktbedingungen nach den von spendenrelevanten Krisen geprägten Vorjahren unvorhergesehen stark verschoben haben. Die Ursachen dafür werden analysiert, in ihren strategischen Auswirkungen für die gut.org gAG bewertet und in den künftigen Planungen berücksichtigt. Es ist nicht auszuschließen,

dass es in der Zukunft auch ergebnismindernde Sondereffekte geben kann, z.B. aufgrund einer negativen gesamtwirtschaftlichen Situation. Solche potenziellen Entwicklungen werden in der Modellierung für die Folgejahre mit bedacht und durch Risikoabschläge berücksichtigt.

Die Planung für das Jahr 2024 wurde vor diesem Hintergrund auf der Basis von eher zurückhaltenden Planungsprämissen vorgenommen. Bei den Spendenplattformen wird für 2024 mit einem Spendenvolumen für Projekte und Organisationen (als steuerungsrelevanter Leistungsindikator) im niedrigen einstelligen Prozentbereich über dem Niveau von 2023 gerechnet. Eingedenk der Tatsache, dass es in 2023 keine starken Sondereffekte wie in den vorangegangenen Jahren gab, ist eine solche leichte Steigerung ein realisti-

sches Szenario. Die Kosten werden ohne das beendete Projekt #UnterkunftUkraine im niedrigen zweistelligen Prozentbereich sinken, darüber hinaus sollen einige Maßnahmen zur organisatorischen Fokussierung kostensenkend wirken. Auch für 2024 wird mit einem negativen Jahresergebnis im mittleren sechsstelligen Bereich gerechnet, bevor dann ab 2025 wieder eine Schwarze Null geschrieben werden soll. Die Fehlbeiträge können durch die bilanziellen Reserven ausgeglichen werden.

Auch für die Folgejahre wird durch die dann umgesetzten und wirksamen Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Geschäftsmodells und Modernisierung der Spendenplattform [betterplace.org](https://www.betterplace.org) weiterhin eine stabile und positive Entwicklung des Unternehmens erwartet.

**Berlin, 21. Mai 2024**



Timo Kladny  
Mitglied des Vorstands



Björn Lampe  
Mitglied des Vorstands



Felix Oldenburg  
Mitglied des Vorstands

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft/des Vereins zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs.3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen insbesondere die übrigen Teile des Geschäftsberichts (insbesondere das Grußwort des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrats), mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus


- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 22. Mai 2024  
Nexia GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft

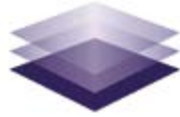


Dr. Grabs  
Wirtschaftsprüfer



Wenzing  
Wirtschaftsprüfer

# **Initiative Transparente Zivilgesell- schaft**



**Die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, der Betreiber von betterplace.org, ist Unterzeichner der Selbstverpflichtungserklärung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft von Transparency International.**

Die Grundidee von betterplace.org war es unter anderem auch Transparenz in Spendentransaktionen zu ermöglichen. Dies folgt auch unserem Verständnis davon, dass Organisationen, die für das Gemeinwohl tätig werden, der Gemeinschaft auch sagen sollten, was die Organisation tut, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet werden und wer die Entscheidungsträger sind.

Im Folgenden sind die Informationen der gut.org gAG nach den Vorgaben der Initiative Transparente Zivilgesellschaft abgebildet:

### 1. Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft  
„betterplace.org“  
Geschäftssitz: Berlin  
Anschrift: Schlesische Straße 26 in 10997 Berlin  
Registergericht Amtsgericht Charlottenburg, Berlin  
HRB 126785 B

Die Gesellschaft ist entstanden durch formwechselnde Umwandlung der betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH mit Sitz in Berlin (Amtsgericht Charlottenburg, HRB 110760 B) aufgrund des Umwandlungsbeschlusses vom 25.2.2010.

### 2. Vollständige Satzung sowie weitere wesentliche Dokumente, die Auskunft darüber geben, welche konkreten Ziele wir verfolgen und wie diese erreicht werden

Aktuelle Satzung der gut.org gAG:  
satzung.betterplace.org

#### VISION

A world where everyone is empowered to make a positive change.

#### MISSION

To create a crowd donation platform that activates and innovates good. A platform that connects different like-minded people with each other and with the tools they need to achieve more together. A place where humanity and technology meet.

### 3. Datum des jüngsten Bescheids vom Finanzamt über die Anerkennung als steuerbegünstigte (gemeinnützige) Körperschaft

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt für Körperschaften I, Berlin, unter der Steuernummer 27/028/45502 geführt.

Die Gesellschaft ist aufgrund der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid 2021 des Finanzamts für Körperschaften I, Berlin, vom 17.05.2023 – bis auf den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb – von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit.

Die Gesellschaft fördert gemeinnützige, kirchliche und mildtätige Zwecke im Sinne der §§ 52ff AO und ist berechtigt Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid 2021 vom 17.05.2023: freistellungsbescheid.betterplace.org

### 4. Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger

#### Vorstand

Timo Kladny  
Björn Lampe  
Felix Oldenburg, Sprecher des Vorstands

**Aufsichtsrat**

Till Behnke (Vorsitzender)  
 Nancy Birkhölzer  
 Dr. Joana Breidenbach (stellv. Vorsitzende)  
 Dr. Roland Hoffmann-Theinert  
 Dr. Bernd Kundrun  
 Jörg Rheinboldt  
 Pedro Schäffer  
 Michael Tuchen  
 Brigitte Zypries

**Beirat**

siehe S. 10

Die Gesellschaft lässt ihre Jahresabschlüsse seit 2010 freiwillig durch einen Wirtschaftsprüfer prüfen und testieren. Abschlussprüfer: Abschlussprüfer: RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft.

**5. Bericht über die Tätigkeiten unserer Organisation**

Zweck der Gesellschaft ist das nationale und internationale Einwerben von Spenden und Schenkungen (Beschaffung von Mitteln) – in Form von Geld-, Sach- oder Arbeitsleistungen – zur Finanzierung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Projekte im In- und Ausland. Im Jahr 2023 wurden rund 48 Millionen Euro über unsere Plattformen gespendet.

**6. Angaben zur Personalstruktur**

Die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft beschäftigt 74 Mitarbeiter\*innen. Davon arbeiten 26 Personen in Vollzeit und 48 Personen in Teilzeit.

**7. Angaben zur Mittelherkunft**

siehe S. 12 und folgende

**8. Angaben zur Mittelverwendung**

siehe S. 12 und folgende

**9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten**

Die gut.org gAG hält jeweils 100 % der Anteile an der betterplace Solutions GmbH, Berlin, der betterplace Umspannwerk GmbH und der betterplace lab gGmbH.

Tabelle der Aktionäre, die 2023 mehr als 10 % am Gesellschaftskapital gehalten haben:

Till Behnke:	12,55 %
Dr. Joana Breidenbach:	12,55 %
Prof. Dr. Stephan Breidenbach:	12,55 %
Dr. Bernd Kundrun:	19,04 %

**10. Namen von juristischen Personen, deren jährliche Zuwendung mehr als 10 % unserer gesamten Jahreseinnahmen ausmachen**

Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Zuwendungen von natürlichen oder juristischen Personen, die mehr als 10 % unserer gesamten Jahreseinnahmen ausgemacht haben.

# Zeit, Danke zu sagen!

... denn all das, was diese Zahlen ausdrücken, haben wir natürlich nicht alleine erreicht. Im Gegenteil: Ohne die Tausenden engagierten Menschen, die 2023 mit uns Gutes getan haben, wäre nichts davon möglich gewesen. Menschen, die andere Menschen zusammengebracht haben. Menschen, die sich für das eingesetzt haben, was ihnen am Herzen liegt. Menschen, die ihren Einfluss und ihre Fähigkeiten für das Gute genutzt haben. Kurz: Menschen, die auf ihre eigene Weise echte Veränderung bewirkt haben. All diesen Menschen wollen wir von ganzem Herzen Danke sagen! Danke an unzählige Partner\*innen und Freund\*innen der gut.org gAG – und natürlich Danke an unser fantastisches Team.

- Sebastian Schulze, AIOS Tax
- Jasmina Kuhnke, Nora Tschirner, Micha Fritz, Roger und die Amadeu Antonio Stiftung
- Roman Weigand, aQtivator gGmbH
- Jan Böhmermann und Olli Schulz
- Barbara Kranz und Frank Hasselbach, Bubbles Film GmbH
- capgemini
- Markus Miethke und Simon Claßen, Denkwerk
- Sparkassen-Finanzgruppe und S-Communications GmbH
- Lena Laaser und das Team von Friendly Fire
- Franziska Gerlow, Gerlow & Kühl
- Dr. Ulrike Grübler, ERLBURG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
- Jessica Hopp
- Idealo
- KISSFM
- Paul, Olli, Flo, Steven, Rick und das Team von Loot für die Welt
- Lukas Marzi, On Purpose
- Offside Team
- Bundesverband der Personalmanager\*innen
- Bettina Rollow
- Marc Sasserath und Team, sasserathNOW
- Kathalin Laser, seekandfind
- Steffi Thierheimer, Steffi Thierheimer Coaching
- Katharina Yombi

## Ein besonderer Dank gilt natürlich auch allen Nutzer\*innen unserer Plattformen:

- ♥ Danke für das Vertrauen an alle Projektverantwortlichen, die über betterplace.org Spenden gesammelt haben.
- ♥ Danke an die Hunderttausenden Spender\*innen, die 2023 über betterplace.org dazu beigetragen haben, die Welt besser zu machen.
- ♥ Danke an alle privaten Spendenaktionmacher\*innen, Creator\*innen und Unternehmen für ihre inspirierenden Aktionen und Streams.
- ♥ Danke an alle Kampagnenmacher\*innen, die betterplace.me für ihr Anliegen genutzt haben





**[gut.org/2023](https://gut.org/2023)**